

Newsletter Juli 2022



- **Kriminelle in Nadelstreifen** ✓
- **Schwangerschaftsabbruch und Datenschutz** ✓
- **Neues von den Domains: .bh, .by, .cn, .help, .llp, .one und .za** ✓

Kriminelle in Nadelstreifen

Der Verschlüsselungstrojaner Lockbit hat schon zahlreiche Opfer gefunden. Ein Grund dafür ist das Crime-as-a-Service Modell der dahinterstehenden Verbrechergruppe. Diese geht höchst professionell vor und orientiert sich an erfolgreichen legalen Geschäftsmodellen, die sie als Vorbilder für Untergrundstrukturen nutzen. So gibt es etwa den Werbeslogan "Make Ransomware Great Again". Bei dem vom 'Kunden' zu bestimmenden Verschlüsselungsoffer lassen sich Zusatzoptionen buchen, etwa wieviel Druck die Erpresser ausüben sollen. Außerdem kauft Lockbit Informationen an, mit denen sich prominente Zielpersonen kompromittieren lassen.

Eine neue Stufe stellt das Fehler-Belohnungsprogramm dar. Professionelle Sicherheitsforscher schreiben regelmäßig Belohnungen an Dritte aus, wenn diese Sicherheitslücken in Hard- und Software entdecken. Lockbit bietet gezielt Geld für von 'Zulieferern' entdeckte Probleme mit Webseiten oder Firmenzugängen.

Derweil warnt ein von fast 100 Sicherheitsexperten unterschriebener offener Brief vor den Gefahren der dunklen Machenschaften. Der Umsatz dieser Kriminalitätssparte liege bereits höher als im Drogenhandel. Würden Unternehmen die Lösegeldzahlungen konsequent verweigern, würde sich das Problem schnell von selbst erledigen. Leider sind die Verbrecher auch hier professionell genug, um Summen zu verlangen, die zwar schmerzhaft sind, aber immer deutlich unter den Wiederaufbaukosten liegen. Wir werden noch lange mit diesem Problem leben müssen.

Schwangerschaftsabbruch und Datenschutz

Nach der juristischen Wende in den USA wird erwartet, dass viele Bundesstaaten Abtreibungen deutlich erschweren. Wer es sich leisten kann, wird für den Abort in einen liberalen Nachbarstaat reisen. Alle anderen müssen illegale Wege in Betracht ziehen.

Viele Frauen erfassen ihre Periode in einer App, um besser über ihren Körper Bescheid zu wissen und besser planen zu können. Gerade das könnte in den USA verhängnisvoll werden, wenn sich aus den App-Daten schließen lässt, dass eine Schwangerschaft auf nicht-natürliche Weise endete. Die Strafverfolgungsbehörden haben im Zweifelsfall Zugriff auf die Appdaten, auch ohne dass sie Telefone oder Tablets konfiszieren müssen. Die Nutzerrechtsorganisation Electronic Frontier hat daher bereits zum Löschen der Apps aufgerufen.

Wer denkt, dass die Staaten weit weg sind und wir in der EU durch die DSGVO geschützt sind, sollte trotzdem aufmerksam bleiben. Mit Nutzereinverständnis sind Anbieter nach wie vor in der Lage, von Nutzern erzeugte Daten kommerziell zu verwenden. Nur eine Minderheit liest sich Bedingungen durch, die sie / er abnickt, und das ist nur allzu verständlich. 40 Seiten Kleingedrucktes am Handybildschirm macht selbst Juristen keine Freude.

Auch ist die EU nicht durchgehend freizügig. So sind etwa in Polen Abtreibungen stark eingeschränkt. Auf Malta befindet sich gerade eine Touristin im Krankenhaus, die durch ihr eigenes ungeborenes Kind in Lebensgefahr schwebt. Die Ärzte können aufgrund der restriktiven Rechtslage des Landes nicht helfen.

Randnotiz: Ausgerechnet das soziale Netzwerk Facebook hat seinen Mitarbeitern jegliche Diskussion zu diesem Thema untersagt.

Neues von den Domains

.bh

Die Vergaberichtlinien für .bh und die verwandte البحرين (.xn—mgbcpg6gpa1a / .albahrain) wurden deutlich gelockert. An dem Land Interessierte haben jetzt gute Chancen auf ihren .bh-Wunschnamen.

.by

Die von Sanktionen betroffene Registry von Belarus wechselt zur Firma Belarusian Cloud Technologies in Minsk. Die genauen Gründe sind nicht bekannt, es erscheint aber unwahrscheinlich, dass es das neue Unternehmen leichter hat, sich im internationalen Markt zu bewegen.

.cn

Ab dem 1.8.22 können .cn-Namen nur noch verlängert werden, wenn keine Zweifel an zugehörigen Adressdaten bestehen. Da wir unsererseits den gesamten Datenbestand geprüft haben, erwarten wir keine Rückfragen aus China.

Donuts

Die durch die Zukäufe von Radix und Afilias deutlich veränderte Registry möchte den Strukturwandel durch einen neuen Namen sichtbar machen. In Zukunft firmiert das Unternehmen unter dem Namen Identity Digital.

GoDaddy

GoDaddy hat die Bildungs-TLDs .courses und .study dem früheren Betreiber Open Universities Australia abgekauft.

.help

Innovation Service Ltd, eine bisher unbekannte, auf den Seychellen beheimatete Firma, hat .help von Uniregistry erworben.

.llp

Die ebenfalls ehemalige Uniregistry-TLD wird nun von Intercap betrieben, die bereits die komplementäre .inc verwalten.

.one

Mit dem Erscheinen dieses Newsletters ist die Registrierung von zweibuchstabigen .one Domains möglich

.za

Südafrika möchte seinen Namensraum sauber halten und seine Bürger vor betrügerischen Webseiten schützen. Ein wichtiger Baustein ist die bessere Überprüfung von Domain-Kontaktdaten. Die Registry stimmt sich dabei mit der Öffentlichkeit ab.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Global Village Team